



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, 11055 Berlin

Frau
Dr. Kirsten Tackmann MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Postaustausch

Florian Pronold

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

TEL +49 3018 305-2040

FAX +49 3018 305-

florian.pronold@bmu.bund.de

www.bmu.bund.de

Berlin, **26. Juni 2018**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Schriftliche Frage mit der Arbeitsnummer 06/145 vom 13. Juni 2018
(Eingang im Bundeskanzleramt am 13. Juni 2018) beantworte ich wie folgt:

Frage 06/145

„Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus der aktuellen Empfehlung des Wissenschaftlichen Beirats zum Nationalen Aktionsplan Pflanzenschutz (NAP) zur „International veröffentlichten Studie zum Rückgang der Insektenbiomasse im Raum Krefeld“ (vgl.: www.nap-pflanzenschutz.de/nachrichten-archiv/detailansicht-news-plugin/?tx_news_pi1%5Bnews%5D=153&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News6tx_news_pi1%5Baction%5D=detail%5CHash=538d644d7bbb0fa931480b3b80c446e7), und welche Studien wird sie initiieren, um die Forderung nach einem repräsentativen und umfassenden Langzeitmonitoring im Hinblick auf eine unabhängige und wissenschaftlich solide Bewertung der Auswirkungen von chemischen Pflanzenschutzmitteln auf die Biodiversität umzusetzen?“





Seite 2

Antwort

Der Wissenschaftliche Beirat des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln hat eine an das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gerichtete „Empfehlung zur ,International veröffentlichten Studie zum Rückgang der Insektenbiomasse im Raum Krefeld““ veröffentlicht.

Diese Empfehlung des Wissenschaftlichen Beirats wird derzeit eingehend geprüft. Soweit erforderlich, werden nach Abschluss der Prüfungen weitere Studien veranlasst.

Mit dem in der letzten Woche beschlossenen Aktionsprogramm Insektenschutz sowie der im Koalitionsvertrag beschlossenen systematischen Minimierungsstrategie, mit der der Einsatz von glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln deutlich eingeschränkt werden soll mit dem Ziel, die Anwendung so schnell wie möglich grundsätzlich zu beenden, hat die Bundesregierung schon entscheidende Maßnahmen zum Schutz von Insekten initiiert.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Pronold

